

Nordhorn, 03.03.2021

**Kundenmitteilung**  
**Weltweite Chip-Knappheit belastet Produktionsabläufe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach ersten Meldungen seitens der Distributoren zum Jahresende 2020 hat sich mittlerweile eine rasante Eigendynamik in Sachen Knappheit von elektronischen Bauteilen eingestellt.

**Warum sind Bauteile nur noch schwer oder gar nicht mehr zu beschaffen?**

Sämtliche Autobauer setzen weltweit sehr stark auf die Entwicklung von Elektroautos und sind in den letzten 2 Jahren mit Riesenschritten vorangekommen. Dieses hat mittlerweile zu einer sehr starken Belastung der Halbleiterindustrie geführt, weil sich hier in kurzer Zeit ein sehr großer Marktbedarf eingestellt hat.

Ein weiterer, parallel dazu auftauchender Punkt ist insofern die Corona-Pandemie. Durch Umstellung auf Arbeiten im Home-Office-Bereich ist der Bedarf an IT-Geräten explosionsartig gestiegen und hat den Halbleiterbereich nochmals belastet.

Last but not least haben, hierzulande bislang noch kaum bekannte, asiatische Hersteller von Mobilfunktelefonen den Giganten am Markt wie APPLE, SAMSUNG oder HUAWEI den Kampf um Marktanteile angesagt. Aus zuverlässiger Quelle haben wir erfahren, dass allein einer dieser noch weitgehend unbekanntem Hersteller 240 Millionen Bauteile zur Herstellung von Mobiltelefonen für das Jahr 2021 geordert hat.

Auf der Anbieterseite konnten die Produktionskapazitäten nicht entsprechend schnell angepasst werden. Im Zeitalter der Globalisierung und Nutzung von Internetportalen ist festzuhalten, dass einige Halbleiter aktuell weltweit nicht mehr verfügbar sind, und Lieferzeiten um 50 Wochen pendeln.

Wenn sich der Elektronikmarkt in den nächsten 2 Monaten weiterhin so darstellt wie zuletzt im abgelaufenen Monat Februar, kann es bei inomatic zu Produktions- und Lieferverzögerungen kommen.

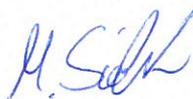
Bitte berücksichtigen Sie diese Tatsache für und bei Ihren nächsten, neuen Bestellungen.

Um Ihre durchgängige Versorgung mit Ware zu gewährleisten, werden wir Sie so gut wie möglich unterstützen und halten Sie selbstverständlich über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden.

Sollten sich für bereits laufende Bestellungen/Abrufe/Rahmenaufträge Lieferengpässe abzeichnen, kontaktieren wir Sie dazu proaktiv.



Johannes Siebert  
Kfm. Geschäftsführer



Martin Siebert  
Tech. Geschäftsführer